

Stärker

SasuHina

Von _uoza_

Kapitel 12: Vanished

"Ano... S-sasuke-kun?" schaffte es Hinata zu fragen und fühlte sich eindeutig leichter, da sie ihre Gewichte nicht trug, die sie bei jedem Schritt mit nach unten zogen. Obwohl sie nach einer Weile gewohnt war, die alten Gewichte zu tragen. Es fühlte sich nicht so an, als ob sie die Hälfte ihrer Zeit trug.

"Hn?" fragte er und sah gelangweilt zu ihr zurück.

"S-sollte i-ich vielleicht zurück gehen und.. uh... und die a-alten Gewichte hohlen?" sie blinzelte seinen Rücken an. "Ich... ich habe sie zuhause gelassen."

Die Worte waren schon draussen, bevor sie ihre Bedeutung realisieren konnte. Sie hatte sein Haus noch nie zuvor 'zuhause' genannt, zumindest nicht laut ausgesprochen.

Und besonders nicht bei ihm...

Sie wurde rasch rot und brachte ihre Hände zu ihren Lippen, während sie mit weit aufgerissenen Augen auf seine Reaktion wartete.

Überraschenderweise gab es da keine Reaktion. Als ob er nichts falsches an dem Satz bemerkt hatte, schüttelte er seinen Kopf.

"Nein, du wirst heute mit Ino trainieren." er sah zu der Hyūga Erbin rüber und fragte sich, warum sie immer noch so rot war. War es möglich das sie immer noch rot wurde, wegen dem Vorfall im Laden des Waffenschmieds?

»Es war nicht so schlimm... oder?«

"Oh!" sie blinzelte, ließ ihre Hände fallen, da der vorige Kommentar nun weg gewaschen wurde und konzentrierte sich jetzt auf etwas viel interessanterem. "Ino-chan? Demo... warum?"

"Ich habe heute zu tun." er zuckte mit den Schultern und drückte seine Hände tiefer, als sonst, in seine Hosentaschen. So wurde die Unterhaltung beendet.

Und obwohl Hinata immer noch neugierig war, behielt sie alle Fragen für sich. Sie wusste das manche Regeln nur für ihr Wohl aufgestellt wurden. Sasuke-kun war eine sehr private Person und sie wusste das schon in dem Moment, in dem man ihr sagte, sie würde in seinem Haus bleiben. Nichts in dem deal sah aus, als ob er sich geändert hätte, also übernahm sie weiterhin die Rolle eines freundlichen Gasts und biss sich auf ihre Zunge... feste.

"Morgen wirst du wieder Gewichte tragen." sagte Sasuke plötzlich und überraschte Hinata, indem er etwas anderes sagte und so die gewohnte Stille zerbrach.

"H-hai." Hinata nickte und sah runter zu ihren Händen, die zu Fäuste geballt waren.

Sie gingen nicht wirklich oft raus ins Dorf, zumindest nicht zusammen. Sie ging ins Dorf um Essen zu kaufen, gewöhnlich alleine. Die Verkäufer kannten sie als kleine schöne Lady, welche jede Woche ihre Einkäufe erledigen würde.

Das ihre Augen Hyūga Blut beinhalteten, interessierte so wirklich niemanden.

In dem Moment, als sie ihren Kopf leicht hob und durch ihrem langen Vorhang Haare sah, bemerkte sie die zusehenden Augen und die Blicke... genau so wie auch das Geflüster.

"...es ist wahr..."

"Ein Uchiha und eine Hyūga?"

"Sie trägt das Hyūga Emblem nicht..."

Wärme schoss ihr ins Gesicht, als sie hinter Sasuke her ging, mit einem gesenktem Kopf und ihr Herz schlug so schnell, dass es deren Worte ausblendete und sie nur das schnelle pochen ihres Herzens hören konnte.

»Was für eine Art Schande habe ich nur in meine Familie gebracht...?«

Sie atmete langsam ein, ballte ihre Hände zu Fäusten, ihre Fingernägel drückten sich in ihren Handflächen und sie fühlte wie ihr Herz langsam sank, als das Geflüster wieder durch sie durch drang.

Es war schon eine lange Zeit her... als sich ihr Herz so schwer angefühlt hatte, schmerzhaft mit jedem Schlag und aus Scham wurde ihr Gesicht warm und ihre Augen fingen an zu stechen.

Es war schon eine lange Zeit her, als sie das letzte mal an Mutter gedacht hatte...

»Oka-san...«

"Hinata?" Sasuke stoppte, drehte sich um, damit er sie ansehen konnte und sein

Ausdruck war nicht der, den er sonst hatte.

Das Mädchen sah hoch und blinzelte die stechenden Tränen zurück, die in ihren Augen schwammen, während sie ihre Hände wieder gezwungenermaßen in ihren normalen Zustand brachte.

"H-hai?" winselte sie und zuckte bei ihrer verratenden Stimme.

Sein Ausdruck änderte sich langsam von fragend zu Neugierde und zu Verwirrung, als er sich drehte, um die Umgebung abzuchecken... und die Blicke.

Realisation setzte sich langsam auf seinen Schultern. Das Geflüster, das er schon immer ignorierte, ging diesmal nicht nur um ihn...

Langsam schloss er seine Augen und gab ein sanften Seufzer von sich, welchen er in sich behielt, als er sich misstrauisch umsah, was sie so unruhig verhalten ließ.

"Komm." murmelte er kurz und nahm sanft ihr Handgelenk, drehte sich um, damit er sie weg führen konnte.

Es war eine Sache, wenn man leichtes Mitleid und verwirrtes Geflüster über sich hörte, aber es war eine andere Sache, wenn man über dich flüsterte, weil dein Vater ein Bastard war, der irgendwelche Gerüchte über dich rum erzählte und dich für die Ehre der Familie wie ein Lamm opferte.

Der Zorn, den er über diese Situation ignoriert hatte, nagte nun in seinem Bauch, als er sie wegzog und seine Augen sich mit den schwächeren der anderen trafen, nur so lang, bis er den Zorn in der ferne beißen fühlte.

"S-sasuke-kun..." wimmerte Hinata wieder und rieb sich die Augen, damit sie die Tränen weg bekam.

»Oto-san... würde sich für mich schämen, einfach so in der Öffentlichkeit zu weinen, ohne einen guten Grund zu haben...«

"Ruhe." Sasuke seufzte und fühlte sich so müde, als ob er grade eben sein ganzes Trainingsprogramm durch gemacht hätte. Es waren immer diese Sachen, die ihn so müde machten. Über seine Vergangenheit denken... und jetzt auch noch über ihre Vergangenheit. Vielleicht weil er sie nicht ändern konnte, egal wie hart er trainierte...

Es war seltsam...

Hinata sah die Blätter an, als sie vorbei flogen, um sie herum tanzten, während sie um die Ecke huschten, in die nicht so besiedelte Seite des Dorfes.

Sie beide waren für Monate okay gewesen. Sie war so beschäftigt gewesen, das sie gar nicht nachgedacht hatte und sich nur darauf konzentriert hatte, das zutun, was er sagte.

Ihre Augen weiteten sich, während sie sich an dem Moment erinnerte, an dem seine Stimme so viele Emotionen verausgabten, als sie ihn jemals ausdrücken gehört hatte.

(Flashback)

"...ano... weil..." Hinatas Stirn legte sich in den Falten. Es war nicht schwer zu sagen, dass sie sehr zitterte und das er hilfreich gewesen war. Sie schluckte ihre Nervosität runter und murmelte. "M-meine Schwester... sie ist stärker... I-ich muss einen W-weg finden sie zu-"

"Besiegen?" beendete sasuke und hielt plötzlich an. Seine Stimme war plötzlich anders und Hinata bekam einen leichten Schauer wegen der Kälte und starrte auf deren Schatten am Boden.

"...also...h-hai."

"Warum?" fragte er schnell mit den Augen auf den Boden gerichtet.

Hinatas Augen waren plötzlich sorgend geworden. Er hörte sich so traurig an.

"...sie wird mir meinen Clan wegnehmen... w-wenn ich nicht kann."

"...ano...Uchiha-san...b-bist du...bist du o-ok?"Ein Schauer ging über seinen Rücken und sie fühlte es an ihrem Oberkörper.

"Ja." murmelte er und die Stille begann mal wieder.

(Flashback ende)

Er versteckte seine eigene Probleme vor sich selbst, genau so wie er es auch mit ihren Problemen machte. Das Training, es war eine Ablenkung, ein Grund um Tag täglich zu vergessen wie die Situation in Wahrheit war.

Plötzlich brannte der griff an ihrem Handgelenk nicht so. Sie blickte zum griff, er war fest genug, so das es nicht verrutschen konnte... aber doch nur schwer da.

»Warum habe ich dich nicht von Anfang an gesehen?«

Ihre Augen begutachteten seine Körperhaltung, wie er ging, wie seine Augen durch jede Straße flackerten und jedes Gesicht ansah, als sie vorbei gingen.

»Du bist überhaupt nicht das, wonach du aussiehst...«

Er hielt an, nachdem er an der letzten kleinen Hütte vorbei gegangen war, die am Anfang der dreckigen Straße stand, welche zu der Trainings Seite führte, in der er sie am ersten Tag gefunden hatte.

Er ließ ihr Handgelenk los und nickte zu Straße. "Ino wartet auf dich." murmelte er

und nahm die Tasche von seiner Schulter, in der alles fürs Training drin war, bevor er sie ihr leise übergab.

Sie blinzelte schnell wegen beidem, dem Licht der schnell aufgehenden Sonne und dem Fakt, das ihre Tränen nun nicht mehr flossen und um ihren Wimpern trockneten. Blind nahm sie die Tasche von seiner Hand, da sie auf den Boden blickte und die Schatten ansah, welche sich ungerade auf dem Boden dehnten.

"Hai, Sasuke-kun." murmelte sie.

Ohne ein weiteres Wort zu verlieren, drehte er sich um und ging gradezu auf den Albtraum zu, aus dem er sie noch eben geholt hatte.

Hinata sah zu und fühlte etwas am Anfang ihrer Kehle. Wörter, aber sie wusste nicht wirklich was sie waren.

Also hielt sie sie im Käfig zurück und schloss sie ein, wie Vögel.

Nein, sie konnte noch nicht sagen was auch immer sie waren.

.....

"Wurde verdammt noch mal Zeit, dattebayo..." brummte Naruto und drückte sich von der Wand, an der er bis zuvor noch gelehnt war. "Christ, du und Kakashi, ich schwöre..." er gab Sasuke einen Blick.

"Bitte sag mir nicht, das du so enden wirst, wie dieser verrückte Typ."

"Hn." murrte Sasuke genervt, während er die endlosen Treppen zum Büro der Hokage hoch stieg.

Naruto folgte ihm und beobachtete widerwärtig den grimmigen Shinobi. "Was zur Hölle ist los mit dir? Du bist mehr genervt, als sonst."

"Halt die Klappe, dobe."

"Siehst du was ich meine."

"Ich sagte, halt die Klappe."

Naruto blinzelte und rieb sich verwirrt seinen Nacken. Was auch immer falsch mit dem teme war, er wollte offensichtlich nicht darüber reden.

"...na gut." Naruto seufzte, endlich zu müde, um die Antwort aus ihm zu nerven. Er entschied sich dazu eine neue Taktik anzuwenden. "Sakura hat gesagt, dass sie mit Hinata heute nach dem Training reden muss, aber da du ja hier bist... ich wusste nicht, was ich ihr sagen sollte. Wann hat Hinata Zeit?"

"Ich bin nicht ihr Babysitter."

"Zum Teufel, du bist der einzige zu dem sie heutzutage noch Kontakt hat." schnappte Naruto, plötzlich auch genervt. "Sie macht verdammt nichts, bevor sie sich nicht an dich gewendet hat. Keine Beleidigung, aber das ist lästig."

"Für dich?" erkundigte sich Sasuke und drehte sich plötzlich mit zusammengezogenen Augenbrauen um, damit er Naruto an sehen konnte. "Ist es mehr Sake Gelaber, dobe?"

Naruto erfror und sah, trotz sich selbst, weg. Die Erinnerung, was er da gesagt hatte, war etwas über was er nicht denken wollte.

Sakura hatte, in ihrem betrunkenem Zustand, über Hinatas leichte Besessenheit geplaudert, wenn es um ihn vor Monaten ging. Auch hatte sie zugegeben, dass sie selbst besessen nach Sasuke war.

Aber Hinata war von der Oberfläche der Erde verschwunden und mit Sasuke, der alle Fäden zog, war da nicht mal die leichteste Chance, dass er mit Hinata reden könnte... und sich möglicherweise entschuldigen könnte.

Für was, wusste er nicht ein mal.

"Das ist nicht was ich meinte." schnappte Naruto, während er die Treppen mit zusammen gezogenen Augenbrauen ansah. "...Ich bin nicht in dieser Weise interessiert."

"Wirklich." sagte Sasuke leise, was Itachis Namen in Narutos Kopf aufblitzen ließ. Da waren Momente in welchen die Dunkelheit in Sasukes Vergangenheit nur schwer zu vergessen war.

"Zum Teufel." schnappte Naruto wieder und drehte sich, um ihn in die Augen zu sehen. "Warum glaubst du hatte Tsunade sie gestern in ihr Büro gerufen? Du und Hinata, ihr seit von der Oberfläche der Erde verschwunden. Du kommst noch weniger als vorher raus."

Sasuke drehte sich weg und sah zur, nun voll aufgegangenen, Sonne und dem darunter liegendem Dorf, voll mit Personen, die ihr Leben lebten, ohne sich darum zu kümmern, welche Probleme er vielleicht haben könnte.

Manchmal war es einfach nur unglaublich zu wissen, wie unwichtig sein Leben war.

"Das geht dich nichts an." antwortete Sasuke endlich, drehte sich und sah den blonden ruhig an.

Trotzdem war es wahr, was der blonde gesagt hatte. Vorher war er jede Nacht raus gegangen, um ein paar Stunden damit zu verbringen sich zu betrinken, bis er nach Hause gehen und schlafen konnte, so traumlos wie ein Schlaf nach dem Sake trinken nun sein konnte.

Aber da hatte er kein Mädchen in seinem Haus, welches er respektieren musste- und

welches gut genug kochte, um ihn dort gefesselt zu halten. Nicht dass es eine Rolle spielte, so viel vermisste er es nicht zu trinken. Er hatte seit Monaten keinen Albtraum mehr gehabt.

"Natürlich nicht." murmelte Naruto. Aus irgendeinem Grund hörte er sich erwachsener an, als er es seit Jahren nicht mehr tat. Leise drückte er sich am Uchiha vorbei, genervt und offensichtlich müde von dieser Unterhaltung.

Erleichtert, dass der unnötige Streit vorüber war, folgte Sasuke ihm und ballte in seinen Hosentaschen seine Hände zu Fäusten.

Was auch immer Tsunade sagen würde, er wusste irgendwie, dass er es nicht mögen wird.

.....

"Hinata-chan!" Ino winkte und stand auf, sobald das Mädchen in Sicht war. Hinata winkte halbherzig zurück, da ihr Kopf sich immer noch verstopft von den ganzen Vorfällen dieses Morgens anfühlte.

"Hi, Ino-chan-" Begann sie, aber keuchte, als Ino sie in eine Bären Umarmung riss, welche normale Personen schon auf dem Boden geworfen hätte.

"Ich habe dich seit MONATEN nicht mehr gesehen! Wo zum Henker bist du gewesen? Sakura und ich können uns beide fast gar nicht mehr ausstehen, nur weil du weg bist- du bist wie die Klebe, die uns zusammen hält!"

Hinata keuchte, befreite sich sanft aus der Umarmung und wurde rot. "Eh, gomen, Ino-chan. Ich hatte sehr viel zutun."

"Bringt er dich sehr an deine Grenzen?" fragte Ino und ihre Augen weiteten sich, als sie sich näher zu ihrer Freundin lehnte. Hinata blinzelte und zog sich sanft zurück. "Nani? Naja... ja..."

"Ich hoffe nicht allzu sehr?" die blonde grinste und klopfte ihr, mit ihrer Handfläche, leicht auf dem Kopf, wie sie es so oft auch zuvor getan hatte. "Ich will nicht, dass du kaputt gehst."

"Nein nein." Hinata schüttelte ihren Kopf. "Nicht zu sehr." sie lächelte, als sie sich entschied das Erbrechen, das zittern und das umkippen nicht zu erwähnen. "Nur... nah genug, hai."

"Klar." murmelte Ino und winkte die Unterhaltung wie eine lästige fliege weg. "Trotzdem hatte ich mir um dich Sorgen gemacht. Keiner sieht dich mehr. Du hättest Kiba und Shino sehen müssen, als wir letztens in Tsunades Büro gewesen waren. Sie wollten nicht aufhören zu reden- naja... Kiba nicht, Shino nickte einfach bei allem was Kiba sagte, also schätze ich, dass Kiba die richtigen Sachen sagte."

"Oh- hai!" Hinata nickte und sah zu, wie ihre Freundin langsam ihre Hände und

Vorderarme mit Trainings Bandagen einwickelte. "Tsunade-sama hat es mir gesagt... es tut mir leid, das ich euch allen so große Sorgen bereitet habe..."

"Es ist alles in Ordnung." Ino zuckte mit ihren Schultern. "Sie haben dich raus bekommen, also ich meine unsere Sorgen um dich, oder nicht?" sie lächelte. "Du hast dein Sensei gesehen, und jetzt hast du es geschafft mich zu sehen." sie grinste und nahm ihre Kampf Stellung an.

"Lass uns sehen, was du so gelernt hast, ne?"

Hinata blinzelte einen Moment, bevor sie ihre Trainingstasche auf den Boden fallen ließ, überrascht wie schnell Ino sich dazu entschlossen hatte, das Training anzufangen.

Sie hatte angenommen, das sie vorher noch für eine Weile reden wollen würde, aber das schien wohl nicht der Fall zu sein.

"Hai." sie nickte und kreiste langsam ihre Schultern. "...Ino-chan... weißt du was Sasuke-kun macht?" die Wörter kamen so schnell raus, das da keine Zeit um zu stottern war, der sinn war eigentlich nur, die blonde abzulenken.

Aber einst in der Kampf Stellung, konnte nicht ein mal Ino reingelegt werden. Sie grinste. "Das wirst du heraus finden."

Und dann schmiss sie sich nach vorne.

.....

"Hallo Sasuke." Tsunade grinste und faltete ihre Finger vor sich, als sie zusah, wie die beiden Shinobis leise ihr Büro betraten. "Es ist lange her, seid dem ich das letzte mal das Vergnügen hatte."

"Hn." brummte Sasuke und sah sie mit offensichtlichem misstrauen an, während er seine Hände tief in den Hosentaschen stopfte so, dass man seine geballten Fäuste nicht sehen konnte.

"Trotzdem bin ich erleichtert, dass ihr euch entschlossen habt zu kommen." gab Tsunade zu und zog eine Tasse zu sich, die so aussah, als wäre es Tee.

Irgendwie dachten beide jungen Männer, dass das kein Tee war.

"Ich habe ein paar Dinge mit euch beiden zu besprechen. Aber ich sollte mit dem komplizierterem anfangen, oder?" sie grinste und sah zu Naruto, der düster auf den Boden sah und etwas leiser als sonst war.

"Die Chuunin Auswahlprüfungen stehen an." murmelte sie und redete endlich ernster, ohne einem spöttischen Ton, der den Uchiha vor ihr ärgern sollte. Jeder wusste, dass man vor Sasuke mit Behutsamkeit über die Chuunin Auswahlprüfungen sprechen sollte... oder zu irgendeinem der Rookie Nine.

"Also?" murrte Sasuke, als die Stille in dem Raum herrschte, da keiner der blonden sich darum kümmerte etwas zu sagen. Tsunade sah leise über den Rand, ihrer angeblichen Tee Tasse, zu ihm und ihre Augenbrauen zogen sich etwas zusammen, da sie zu keinem Entschluss kam, als sie seinen Ausdruck studierte, um heraus zu finden, was er wohl möglich denken würde.

"Unsere Anzahl an Shinobis derzeit ist immer noch niedrig, und obwohl es später dann nicht so viele Probleme gab... ihr wisst das die Chance angegriffen zu werden höher ist, wenn wir Teilnehmer der ganzen Shinobi Dörfer empfangen... Ich brauche ein volles Sicherheitsteam im Dorf stationiert um alles unter Kontrolle zu haben. Weil meine erste Auswahl Missionen zu dieser Zeit erteilt wurde, bin ich dazu gezwungen angemessene Vertretung zu finden..." intensiv sah sie beide Shinobis vor ihr an und forderte sie heraus bei ihren Worten zu rebellieren.

"Ich habe mich dazu entschlossen, euch beide zu den Anführern des Sicherheitsteam zu machen."

Naruto sah endlich hoch und zeigte ein mal Interesse für die Worte. "Wa- Ich?"

Sasuke seufzte und sah genervt zum Boden. »Shit... das wird genau Zeit aus meiner Trainings Einheit nehmen...«

Tsunade grinste Naruto an, bevor ihr Blick fragend nach Sasuke wanderte. "Unter eurem Kommando werden die höchsten Ninja sein, die wir zu Verfügung haben, darunter die meisten die ihr kennt, die originalen Rookie Nine und noch ein paar extra, um die Sicherheit in Top Verfassung zu behalten. Ihr werdet auch mit den anderen Dörfern zusammen arbeiten, sowohl auch deren Vertretern."

"Whoa." murmelte Naruto, während er verwirrt an seinem Hinterkopf rieb. "Mann... wann sind die Prüfungen?"

"Ab heute genau in einem Monat."

Sasuke sah aus dem Fenster, über der Schulter der Hokage und starrte in den Himmel und seiner langsam dunkel werdenden Farbe. Es würde bald regnen... Er würde nachdem das Gespräch beendet war nass tropfend nach Hause kommen.

Hinata würde bestimmt krank werden, wenn sie zu lange mit Ino trainieren würde. Er schloss seine Augen und sah für allen in der Welt gelangweilt aus, als hätte er nicht einer der wichtigsten Aufgaben erteilt bekommen, die ein Shinobi nur haben kann.

"Also, was sagt ihr beiden dazu?" fragte Tsunade endlich, wobei sie sich wie immer ungeduldig anhörte. "Wie auch immer."

Naruto grinste breit. "Großartig! Shino und Kiba werden Tod umfallen, wenn sie hören, was ich bald machen-"

"Ko-Kapitän." korrigiere Tsunade genervt. "Lass den Titel des Kapitäns nicht in deinem

Kopf vorkommen, Dussel."

Naruto begann gereizt zuckend einen neuen bedeutungslosen Streit mit der blonden Hokage. Sasuke schloss die beiden ganz aus und überlegte wie er Hinata und sein Trainingsprogramm ausgleichen würde mit dem Zeit Verlust.

"Genug!" schnappte Tsunade und stand auf, gab Naruto einen bösen Blick, um sein streiten ein Ende zu bereiten.

"Ich habe auch noch was mit Sasuke zu besprechen, etwas privates. Naruto, du kannst nun gehen."

Narutos Mundwinkel zogen sich offensichtlich nach unten und der blonde öffnete seinen Mund, um zu widersprechen, wurde aber sofort von der abwinkenden Hand der Hokage zum schweigen gebracht. "Halt die Klappe und geh jetzt, bevor ich dich aus dem Raum scheuche!"

Der blonde knurrte und machte seinen Mund wieder hart zu, ging raus und knallte die Tür hinter sich zu.

Sasuke kümmerte sich nicht darum zurück zu schauen, stattdessen wartete er geduldig darauf, dass die Augen der Hokage auf ihn landen würden.

Endlich setzte sich die Frau hin und seufzte schwer mit Ärger. "Wie läuft Hinatas Training denn so?" sie sah hoch zu ihm und wirbelte die Flüssigkeit in ihrer Tasse so, das man mit Sicherheit wusste, dass das kein Tee war.

"Gut." erwiderte Sasuke flach, gleichzeitig drückten sich seine Augenbrauen leicht zusammen.

"Ich brauche schon mehr wie einen Bericht, als das." schnappte Tsunade und rieb sich gereizt zwischen ihren Augenbrauen. "Ich verstehe nicht, warum alle aus deiner Generation so verdammt trotzig sein müssen, wirklich."

"Sie nimmt an Geschwindigkeit zu und ein bisschen Selbstbewusstsein... Sie hat noch einen langen Weg vor sich." antwortete Sasuke langsam und hoffte innerstehend, das es genug sei, um ihn gehen zu lassen. Er war schon zu müde um sich sowas anzuhören. Er hatte bessere Dinge, als das, zu tun. Trotzdem, wenn jemand ihn in genau diesem Moment gefragt hätte, was für bessere Dinge er zu tun hätte, würde er nicht in der Lage sein zu antworten.

"Geschwindigkeit, hm?" antwortete Tsunade und lehnte ihr Kinn an ihren Händen. "Denkst du es wird genug sein, um gegen ihrer Schwester zu gewinnen?"

"Ich habe die Kampffähigkeiten von dem Mädchen nicht beachtet." antwortete Sasuke und gab keine wirkliche Antwort auf die Frage von Tsunade.

Tsunades Stirn legte sich leicht in den Falten und sie seufzte, während sie ihre Augen schloss, um sich selbst zu beruhigen.

"Hanabi hat genau so hart trainiert wie Hinata, härter... möglicherweise. Ihr Vater sträubt sich davor, den Titel der Erbin jemanden zu übergeben, die schwach ist. Hinata muss den Titel bekommen. Der Clan wird unter dem führen Hanabis sterben." Sie öffnete ihre Honig gelben Augen um ihn anzusehen.

"Ich muss schaffen, dass Hinata gewinnt."

Sasuke starte leise zurück und versuchte sich zu erinnern, ob er jemals etwas gehört hatte, was um die jüngere Schwester der Hyūga Erbin geht.

Ehrlich gesagt, ausser von ihr 'fähig' und 'in der Lage' zu hören, hatte er nichts mitbekommen. Es gab nichts spezielles an jemanden der in der Lage zu etwas wäre... jeder konnte was. Und mit Hiashi, der sie weiter dazu drängte ihre Fähigkeiten zu benutzen war es weniger beeindruckend zu wissen das sie ein 'leistungsfähiger' Ninja war.

"Was wird passieren, wenn sie verliert?" fragte er langsam und stolperte über dem Fakt, dass er sein Stolz befleckt haben würde. Mehr oder weniger hatte er Hiashi versprochen, dass seine älteste Tochter gewinnen würde, also würde jetzt seine eigene Ehre am Faden hängen.

Reue war nichts was er öfters fühlte, aber jetzt grade bereute er intensiv, das er seine Nase in Angelegenheiten gesteckt hatte, die ihn eigentlich nichts angingen.

"Die junge Hanabi wird den Titel als Erbin übernehmen und dann den als Clan führende." murmelte die Hokage und sah über ihrer Schulter zu den dunklen Regenwolken, die sich über dem Dorf formten.

"Sie wird von den brauchlosen Älteren manipuliert, die den Clan von innen nach aussen ausrotten ließen." sie seufzte und drückte mit ihrem Zeigefinger und Daumen auf das Stück Nase zwischen ihren Augen. Sie konnte schon die Kopfschmerzen fühlen, die von dem ganzen nachdenken verursacht wurden.

"Der Clan ist schon am sterben..."

"Und du denkst, jemand wie Hinata kann ihm helfen?" spottete Sasuke, was die Blonde scharf umdrehen ließ mit den Mundwinkel nach unten gezogen. "Was soll das bedeuten?"

"Sie ist sich nicht mal sicher, ob sie den Titel will." erwiderte Sasuke glatt genervt. "Als eine Anführerin würde sie nichts nützen."

Die Hokage grinste. "Nicht wenn sie Freunde hat, die ihr helfen."

"Einmischung." brummte Sasuke. "Familien Angelegenheiten sollten nur in der Familie gehalten werden."

"Und tat das deine Familie?" murmelte Tsunade, während sie sah, wie sich seine

Augen weiteten und dann schnell zu gemacht wurden, um die Emotionen darin zu verstecken.

Die Emotionen waren so schnell wieder weg, wie sie auch gekommen waren. Deshalb konnte sie nicht erkennen was es gewesen war, aber es war da gewesen. Er hat 'etwas' gefühlt.

"Das ist was anderes."

"Unsinn." murmelte die Hokage. "Dort gibt es kein Unterschied, deine Familie rottete genau so aus wie der Hyūga Clan. Ich will nicht, dass Hinata das selbe Schicksal erleiden muss wie du."

"Du übertreibst mit der ganzen Situation." murmelte Sasuke und hörte sich gelangweilt an.

Während die Hokage ihm keinerlei Beachtung schenkte, machte sie so weiter, als ob er nichts gesagt hätte. "Ich brauche dich, damit du sie weiter anspornst. Der Grund warum ich dich als Kapitän gewählt habe ist, weil ich denke dass sie so möglicherweise auch was lernen kann. Sie muss mehr lernen, als nur schnell angreifen, sie muss lernen zu sprechen und die Aufmerksamkeit zu kommandieren, wenn sie einen Raum betretet. Ich brauche dich, um ihr das alles beizubringen."

"Du willst ihr Selbstbewusstsein geben." Sasuke grinste sein typisches 'Sasuke grinsen' und dieses mal ließ das kühle amüsierte, die Hokage, ihr Gesicht ungeduldig in ihren Händen vergraben.

"Ich brauche dich dafür."

"Hn." murrte der Uchiha und drehte sich um, damit er aus dem Raum gehen konnte, mal abgesehen von dem Fakt, dass sie ihn noch nicht entlassen hatte. Tsunade zog sich vom streiten zurück und sah zu, wie er raus trat.

"Oh und Sasuke." rief sie und zwang ihn sich umzudrehen und sie mit einem ungeduldigen Blick anzusehen. Er war schon viel zu lange in ihrem Büro.

"...wage es nicht, ihr weh zu tun."

"Hn." brummte er leicht gereizt, als er die Tür hinter sich schloss.

»Mehr Probleme... super.«